Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Nationalparkkuratoriums Nordfriesland
am 13. Dezember 2006 im Kreishaus in Husum

Beginn: 09:32 Uhr
Ende: 11:36 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:
1.) Herr Landrat Dr. Bastian – Vorsitzender
2.) Herr Dr. Rotermund, Wyk/Föhr
3.) Frau Herzberg, Tümlauer Koog
4.) Herr Jungjohann, St. Peter-Ording
5.) Herr Balsmeier, St. Peter-Ording
6.) Herr Oetken, Rendsburg
7.) Herr de Leeuw, Emmelsbüll-Horsbüll
8.) Herr Dr. Roesner, Husum
9.) Herr Jensen, Pellworm
10.) Herr Klein, Tönning
11.) Herr Thamsen, Ockholm
12.) Herr von Wecheln, Husum
13.) Herr Ewaldsen, Neukirchen
14.) Herr Saupe, Husum
15.) Herr Prof. von Storch, Geesthacht

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder
Herr Schneider, Ahrensburg

III. als nicht stimmberechtigte Vertreter für anwesende Mitglieder
Herr Eberle, Westerland/Sylt

IV. aus dem MLUR
Herr Dr. rer. Nat. Frank Boller, Projektleiter Umsetzung von Natura 2000

V. vom Kreis Nordfriesland
Herr Lossau

VI. vom Nationalparkamt
1.) Herr Dr. Hansen
2.) Herr Dr. Koßmagk-Stephan
3.) Herr Fleet
4.) Frau Raudies-Thomsen

Tagesordung:

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2:
Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 13.12.2006

TOP 3:
Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 22.03.2006

TOP 4:
Erhaltungsziele für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung benannte NATURA-2000-Gebiet „Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete“
- Beratung und Beschlussfassung – siehe Anlage

TOP 5
Anmeldung von Teilen des trilateralen Wattenmeeres als Weltnaturerbe
- Bericht Kreis Nordfriesland/NPA

TOP 6
Verschiedenes

TOP 7
Termine

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland, Herr Landrat Dr. Bastian, begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des Nationalparkkuratoriums. Er begrüßt besonders Herr Dr. Detlef Hansen, den neuen kommissarischen Amtsleiter des Landesamtes für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und wünscht ihm ein gutes Händchen in der Führung dieses Landesamtes.

Die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Vor dem Einstieg in die offizielle Tagesordnung erteilt Herr Dr. Bastian Herrn
Dr. Hansen das Wort. Herr Dr. Hansen erinnert an die Verabschiedung seines Vorgängers, Herrn Dr. Helmut Grimm, am 10.10.2006 und bedankt sich für die netten Worte der Kuratorien Nordfriesland und Dithmarschen, die von Herrn Nottelmann
(Kuratorium Dithmarschen) überbracht wurden. Herr Dr. Hansen stellt heraus, dass er es als Privileg erachtet, nunmehr als neuer Amtsleiter für die faszinierende Landschaft, den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer zusammen mit vielen anderen

arbeiten zu dürfen. In diesem Zusammenhang stellt Dr. Hansen die konstruktive Zusammenarbeit mit den Kuratorien heraus. Er als neuer Amtsleiter sieht sich als Mittler zwischen dem Naturschutz für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer einerseits und den Nutzungsinteressen andererseits. Auf der Grundlage von § 2 Nationalparkgesetz sei ein Meisterwerk des Interessenausgleiches gelungen. Das Nationalparkamt sei ein verlässlicher Partner in der Anwendung dieses Gesetzes. Herr Dr. Hansen werde als Amtsleiter einen Schwerpunkt auf die weitere Etablierung der Nationalparkpartnerschaften setzen.

Herr Dr. Hansen teilt mit, dass Herr Dr. Klaus Koßmagk-Stephan ab dem 01.11.2006 zu seinem kommissarischen Stellvertreter bestellt wurde und dass die Vakanz im Dezernat Naturschutz durch seine langjährige Vertreterin, Frau Kisten Boley-Fleet geschlossen wurde.

Herr Dr. Bastian dankt Herrn Dr. Hansen für die verbindenden Worte und wünscht sich ebenfalls eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 13.12.2006

Die Tagesordnung für die Sitzung am 13.12.2006 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 22.03.2006

Die Niederschrift über die Sitzung am 22.03.2006 wird mit folgender Änderung einstimmig genehmigt:
Im obersten Absatz auf Seite 7 wird folgende neue Formulierung aufgenommen:
Herr Dr. Roesner begrüßt die Ministererklärung ebenfalls grundsätzlich. In einigen Bereichen gäbe es auch für den Naturschutz Fortschritte, darunter bei der Schifffahrt. Hier sei es besonders wichtig, nun anhaltend auf die Umsetzung der Punkte a) – f) in § 17 sowie der ersten beiden Sätze im Schifffahrts-Anhang hinzuwirken, nachdem es trotz der Entwicklung im Offshore-Bereich keine Verschlechterung der Sicherheit geben darf.

Dafür werden die Sätze ab „Herr Dr. Roesner bemängelt ….. bis ….. „zusätzliche Notfallschlepper bereitstehen sollten“ gestrichen.

TOP 4: Erhaltungsziele für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung benannte Natura 2000 Gebiet „Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete“

- Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Dr. Bastian Herrn Dr. Boller, den Projektleiter zur Umsetzung von Natura 2000 im MLUR. Herr Dr. Hansen führt in die Thematik ein und stellt heraus, dass der Nationalpark Teil des Gebiets von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH-Gebiet „Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Küstengebiete“ sowie Teil des Vogelschutzgebietes „Ramsar-Gebiet Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Gebiete“) ist. Bis auf die Erhaltungsziele für das Teilgebiet Nationalpark und den so genannten 150 m-Streifen sind die gebietsspezifischen Erhaltungsziele für alle in Schleswig-Holstein ausgewählten Natura 2000 Gebiete bereits im Amtsblatt für Schleswig-Holstein veröffentlicht worden. Für den o. a. Bereich des Wattenmeeres liegt ein Entwurf des MLUR vor. Mit Erlass vom 07.11.2006 wird das Nationalparkamt um fachliche Stellungnahme unter Einbeziehung der Kuratorien gebeten. Ausführliche Erläuterungen zu den Rahmenbedingungen und Inhalten der gebietsspezifischen Erhaltungsziele sind mit der Vorlage zur Sitzung des Nationalparkkuratoriums versandt worden. Herr Dr. Boller führt in die Thematik anhand einer Power-Point-Präsentation ein, die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist.

Herr Ewaldsen stellt die Frage, welchen Einfluss die gebietsspezifischen Erhaltungsziele auf den 150 m-Streifen und auf die Halligen haben. Herr Dr. Koßmagk-Stephan stellt hierzu fest, dass der 150 m-Streifen in Nordfriesland und Dithmarschen in diesem Zusammenhang als ökologische Einheit mit dem Nationalparkgebiet zu sehen sind und die gebietsspezifischen Erhaltungsziele aufgrund dieser räumlichen Einheit dort ebenfalls gelten sollen.

Herr Ewaldsen ist der Auffassung, dass dadurch, dass in Schleswig-Holstein die Miesmuschelbänke anders als z. B. in den Niederlanden als Riffe definiert werden, Erschwernisse und Wettbewerbsnachteile für die Muschelfischer in Schleswig-Holstein im Vergleich zu anderen Wattenmeeranliegern erwartet werden. In den Niederlanden werden Muschelbänke unter den Lebensraumtypen „Sandbänke“ (LRT 1110) und „Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt“ (LRT 1140) geführt. Herr Ewaldsen hat einen Antrag zu TOP 4 vorbereitet, in dem er die Landesregierung auffordert, die im Rahmen der gebietsspezifischen Erhaltungsziele im Nationalpark vollzogene Meldung Riffe-Code 1170, in der Miesmuschelbänke zu Riffen erklärt werden, zurückzunehmen.

Herr Dr. Koßmagk-Stephan erläutert hierzu, dass trotz der unterschiedlichen Defini-tion, in allen Wattenmeeranrainerländern vor der Zulassung z. B. der Muschel-fischerei, Verträglichkeitsprüfungen erforderlich sind. Von einer Erschwernis und einem Wettbewerbsnachteil für die Muschelfischer in Schleswig-Holstein ist daher nicht auszugehen, zumal die Lizenzen zur Muschelfischerei in Schleswig-Holstein für die nächsten 5 Jahre aktuell verlängert wurden.
Herr Dr. Bastian moniert, dass es trotz der trilateralen Wattenmeerkooperation nicht gelungen ist, eine gemeinsame Definition aller Wattenmeerländer hinzubekommen. Dem wird von allen Seiten im Kuratorium zugestimmt. Herr Dr. Koßmagk-Stephan stellt fest, dass hier leider jede Nation einen eigenen Weg gegangen ist. Herr Rotermund schlägt vor, nur eulitorale Bänke als Riffe zu definieren, um einen Kompromiss anzubieten. Herr Dr. Bastian schlägt vor, dass die Muschelwirtschaft und das Nationalparkamt sich nochmals zusammensetzen, um den Konflikt bei der Definition der Miesmuschelbänke als Riffe zu besprechen. Das Ergebnis ist dem Kuratorium anschließend zur Beratung vorzutragen.

Herr Ewaldsen macht deutlich, dass er seinen Antrag zurückziehen wird, wenn so verfahren wird, wie Herr Dr. Bastian es vorgeschlagen hat. Herr Dr. Roesner schlägt vor, nicht nur die Muschelwirtschaft, sondern auch die Naturschutzverbände bei der Diskussion um die Muschelbänke mit einzubeziehen. Herr Dr. Bastian ist der Auffassung, dass die Teilnehmer für die Diskussionsrunde vom Nationalparkamt bestimmt werden sollten.

Des Weiteren schlägt Herr Dr. Bastian vor, die übrigen Empfehlungen des National-parkamtes anzunehmen und den vorliegenden Beschlussvorschlag für die gebietsspezifischen Erhaltungsziele zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:
Das Kuratorium stimmt dem vorliegenden Entwurf für die gebietsspezifischen Erhaltungsziele des Teilgebietes Nationalpark mit Ausnahme des Punktes „Riffe“ zu. Für die Definition Miesmuschelbänke als Riffe bittet das Kuratorium das Nationalparkamt, mit der Muschelwirtschaft und ggf. weiteren Vertretern des Kuratoriums ein weiteres Gespräch zu führen. Die Ergebnisse dieser Beratung sind dem Kuratorium vorzustellen.

TOP 5: Anmeldung von Teilen des trilateralen Wattenmeeres als Weltnaturerbe
- Bericht Kreis Nordfriesland / NPA

Herr Dr. Bastian berichtet, dass der Kreis NF bislang von einer Meldung des Wattenmeeres als Weltnaturerbe absieht. Herr Dr. Koßmagk-Stephan ergänzt, dass die Antragsunterlagen für Teile des Wattenmeeres zur Meldung als Weltnaturerbe in Arbeit sind und voraussichtlich Ende März fertig gestellt werden. Dann erfolgt eine umfassende Beratung in der Region.

Um 11.10 Uhr muss Herr Dr. Bastian die Sitzung des Kuratoriums aufgrund eines anderen Termins leider verlassen. Herr Balsmeier übernimmt die Leitung der Sitzung.

Herr Rotermund regt an, dass das MLUR in Sachen Weltnaturerbe nochmals auf den Kreis Nordfriesland zugehen sollte. Herr Rotermund möchte die Bedenkenträger in der Region gerne von den positiven Effekten der Weltnaturerbeernennung überzeugen. Herr Dr. Roesner ist der Auffassung, dass sich das Kuratorium, das eine andere Auffassung als der Kreistag hat, positiv zur Meldung des Wattenmeeres als Weltnaturerbe positionieren sollte.

TOP 6: Verschiedenes

6.1.: Vertrag zwischen der Gemeinde Sankt Peter-Ording und dem Land Schleswig-Holstein zum Strandparken

Herr Balsmeier berichtet, dass Vertragsveränderungen zwischen der Gemeinde Sankt Peter-Ording und dem Land Schleswig-Holstein zum Strandparken nunmehr geschlossen worden sind. Das Land Schleswig-Holstein sei der Gemeinde nochmals entgegengekommen. Der Vertrag wurde von der Gemeinde einstimmig befürwortet.

Herr Balsmeier bedankt sich in diesem Zusammenhang beim Nationalparkamt für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit.

6.2.: Gründung des Landesbetriebes für Küsten- und Meeresschutz

Nachdem Herr Wienholdt in der letzten Sitzung umfangreich über die Gründung des Landesbetriebes für Küsten- und Meeresschutz berichtet hat, erläutert Herr Dr. Hansen über die zwischenzeitlichen Fortschritte des Projektes.

Herr Thamsen bedauert, dass für die Aufgaben der Flurbereinigung und Landwirtschaft leider bislang keine Entscheidungen getroffen wurden. Aus seiner Sicht werden damit die Synergien, die durch einen Zusammenschluss von

Küstenschutz und Nationalpark erreicht werden, wieder aufgegeben.

6.3.: Rahmenkonzept für die Bildungsarbeit in der Nationalparkregion

Herr Dr. Hansen berichtet, dass ein Rahmenkonzept für die Bildungsarbeit in der Nationalparkregion erarbeitet worden ist. An diesem Rahmenkonzept haben sich über 30 Institutionen beteiligt. Das Rahmenkonzept sowie der neue Nationalparksticker werden von Herrn Dr. Hansen an alle anwesenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Nationalparkkuratoriums verteilt.

6.4.: Verklappung von Hafenschlick aus dem Hamburger Hafen

Herr Eberle fragt nach dem Sachstand von Verklappung von Hafenschlick aus dem Hamburger Hafen in die Nordsee bei Helgoland. Herr Dr. Hansen führt hierzu aus, dass bei Tonne E 3 bis zum Jahre 2007 insgesamt 4,5 Mio m? Baggergut verklappt werden. Das Land Schleswig-Holstein hat dazu sein Einvernehmen erteilt; dieses an folgende Bedingungen geknüpft:
keine Beeinträchtigung von Schutzgebieten, insbesondere des Nationalparks Wattenmeer,
begrenzt auf 3 Jahre und max. 1,5 Mio m?/a,
Entwicklung eines langfristigen Sedimentmanagementkonzeptes für die Tide-elbe,
Durchführung eines biologischen und chemischen Monitorings an der Verklappungsstelle und Referenzstellen.

Das Nationalparkamt ist vorab vom MLUR um fachliche Stellungnahme gebeten worden zur Standortfrage und zum Monitoring.

Herr Dr. Hansen führt weiter aus, dass die Hansestadt Hamburg und die Bundeswasserstraßenverwaltung eine weitere Elbvertiefung planen. In 2007 wird hierzu ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Die Realisierung der Elbvertiefung ist für 2008/2009 vorgesehen. Herr Balsmeier spricht sich dafür aus, dass das Thema Elbvertiefung in der nächsten Kuratoriumssitzung ausführlicher behandelt werden sollte.

TOP 7: Termine

Herr Balsmeier gibt die Sitzungstermine für das Nationalparkkuratorium Nordfriesland bekannt. Am 14.03. und 19.09.2007 finden die Sitzungen statt.
Für den 20.06. und 12.12.2007 werden optionale

Termine festgehalten.
Die Sitzungen werden jeweils um 09.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal des Kreises Nordfriesland abgehalten.

Herr Balsmeier schließt die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland um 11:36 Uhr mit Dank an alle Anwesenden und Dank für die Vorbereitung der Sitzung. Er wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Nationalparkkuratorium Nordfriesland.

gez.
Dr. Olaf Bastian
Landrat und Vorsitzender des
Nationalparkkuratoriums Nordfriesland
Rosmarin Raudies-Thomsen
Landesamt für den Nationalpark
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
Protokollführerin

Herr Dr. Klimant schließt die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen um 16.20 Uhr mit Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dr. Jörn Klimant